

+ 43

Stefan Leuthold
glp/BDP
Häberlinstrasse 20
8500 Frauenfeld

Elisabeth Rickenbach
EVP/CVP
Rüti 10
8500 Frauenfeld

EINGANG GR <i>15. Aug. 2018</i>			
GRG Nr.	<i>16</i>	<i>N 35</i>	<i>261</i>

Christian Mader
EDU
Ob. Weinackerstr. 56
8500 Frauenfeld

Didi Feuerle
GP
Feilen 19
9320 Arbon

Alban Imeri
glp/BDP
Neuer Kirchweg 50
8590 Romanshorn

Interpellation „Muss Politik aus dem öffentlichen Raum verschwinden?“

Der Regierungsrat wird ersucht, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. Hat der Regierungsrat Kenntnis vom Umstand, dass in einzelnen Thurgauer Gemeinden politische Werbung in Form von Strassenreklamen im öffentlichen Raum verboten, stark eingeschränkt und teilweise nur gegen Entgelt möglich ist?
2. Teilt der Regierungsrat die Meinung, dass Politik - als Grundpfeiler unserer basisdemokratischen Werte und Kultur – in der Öffentlichkeit Platz und Raum beanspruchen darf und soll?
3. Teilt der Regierungsrat die Ansicht, dass Gemeinden mit einem Verbot von Wahl- und Abstimmungswerbung auf öffentlichem Grund diese Werte verletzen?
4. Ist der Regierungsrat bereit, eine gesetzliche Grundlage zu schaffen, welche die Gemeindeautonomie in diesem Bereich einschränkt, um eine für alle Parteien verbindliche, faire Regelung bei Wahlen und Abstimmungen zu erreichen?

Begründung

§52 des kantonalen Gesetzes über Strassen und Wege (StrWG) delegiert die Zuständigkeit für Strassenreklamen auf öffentlichem Grund an die einzelnen Gemeinden. Auch Plakate für Wahlen und Abstimmungen gelten als «Strassenreklamen».

Somit hat jede Thurgauer Gemeinde für Strassenreklamen ihre individuelle Regelung. Dies muss vor jeder politischen Kampagne einzeln abgeklärt werden, was einerseits für die Gemeindekanzleien, vor allem aber für die Parteien enorm viel Aufwand bedeutet. Die Vorgaben auf Gemeindeebene sind vielfältig: vollständiges Verbot / zeitliche oder örtliche Einschränkung / kostenlos / kostenpflichtig / ohne Einschränkung. In einem Teil der Gemeinden wird zudem «Wildwuchs» toleriert; falsch oder verkehrsgefährdend platzierte Reklamen werden sehr oft nicht innert nützlicher Frist entfernt.

Dem Regierungsrat wird im Voraus für die Beantwortung der Fragen gedankt.

Frauenfeld, 15.08.2018



Stefan Leuthold



Elisabeth Rickenbach



Christian Mader

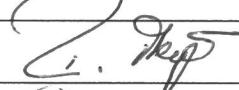
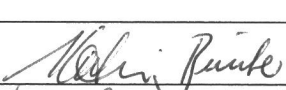
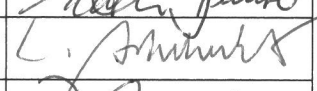
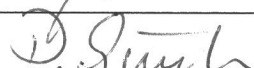
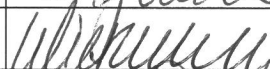
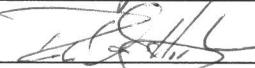
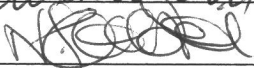
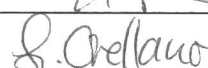
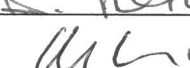
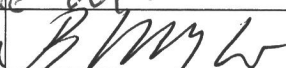
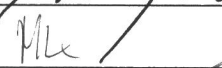
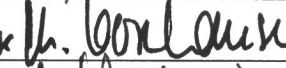
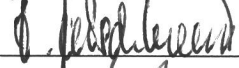
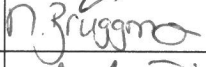
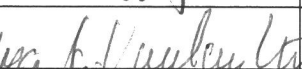
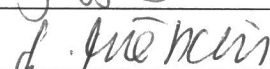
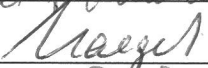
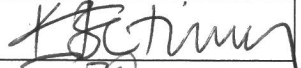
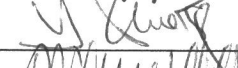
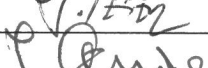
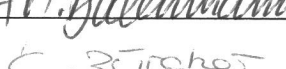
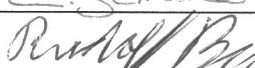


Didi Feuerle



Alban Imeri

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Interpellation von Stefan Leuthold, Elisabeth Rickenbach, Christian Mader, Didi Feuerle und Alban Imeri „Muss Politik aus dem öffentlichen Raum verschwinden?“

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1 Meyer Robert		26 Kertlerin Ruedi	
2 Pagnoncin Christina		27 Adenauer Lutz	
3 Zeh Anne		28 Günter Don's	
4 Hoeb Hanspeter		29 Wismann Torje	
5 Huber Roland A.		30 Schläpfi Nina	
6 Fisel Ueli		31 Krenker Ken	
7 Orellano Lucas		32 Steinerhagen Chantal	
8 Gohl Andreas		33 Dätwyler Barbara	
9 Schenk Peter		34 Sax Marianne	
10 Bornhauser Niko		35 Barbara Meiler	
11 Frickhuesch Ruedi		36 Oue Tael	
12 Vüst Ivan		37 Bruggmann Nadine	
13 Koulantzen Andree		38 Püschel Gina	
14 Nägeli Willy		39 Müller Markus	
15 Jüng Willi		40 Bétrisey Karin	
16 H. lei		41 Kappeler Tom	
17 U. Müller		42 Ziegler Jost	
18 Regli Christl		43 Brangield Peter	
19 Peter Bilder		44	
20 Peter L. (Stina)		45	
21 Gumpel Josef		46	
22 Hug Patrick		47	
23 Bodemann Hans		48	
24 Zürcher Käthi		49	
25 Rudolf Bär		50	